

Nachtrag

In diesem Dokument werden Änderungen in LapLink Tech beschrieben, die nach Drucklegung der Dokumentation hinzugekommen sind.

► **Neue Verbindungsmöglichkeiten: Verbindung mit Universal Serial Bus (USB) und Fast Infrared (FIR)**

USB (Universal Serial Bus) ist ein schneller serieller Anschluß, mit dem viele neue Computer ausgestattet sind. Traveling Software hat ein USB-Kabel entwickelt, mit dem Computer über LapLink verbunden und Dateien mit Netzwerkgeschwindigkeit übertragen werden können (bis zu fünfmal schneller als mit dem parallelen und bis zu siebenmal schneller als mit dem seriellen LapLink-Kabel). Einzelheiten zum Bestellen eines USB-Kabels finden Sie auf der Angebotskarte im LapLink-Paket.

Die Verbindung mit dem neuen USB-Kabel wird genauso wie mit dem parallelen oder seriellen LapLink-Kabel hergestellt. Schließen Sie das Kabel einfach an den USB-Anschluß der Computer an, und führen Sie LapLink auf beiden Computern aus: LapLink verbindet beide Computer automatisch. Falls die Funktion für die automatische Verbindungsherstellung deaktiviert ist, muß der Befehl zur Verbindung über Kabel verwendet werden.

LapLink unterstützt jetzt auch FIR-Verbindungen (Fast Infrared). Viele neue Notebooks sowie einige Desktop-Computer verfügen über FIR-Anschlüsse. Außerdem sind FIR-Karten als Add-Ons erhältlich. In der Dokumentation zu Ihrem Computer können Sie nachlesen, ob Ihr System das FIR-Format unterstützt. Zur Installation von FIR in LapLink wird der von der FIR-Einheit verwendete COM-Anschluß als drahtloser Anschluß konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Anschlüssen in LapLink" im LapLink-Einführungshandbuch.

Wenn auf zwei Computern mit FIR-Anschlüssen LapLink ausgeführt wird und deren Infrarotanschlüsse in Reichweite sind, verbindet LapLink sie automatisch. Falls die Funktion für die automatische Verbindungsherstellung deaktiviert ist, muß der Befehl zur drahtlosen Verbindung verwendet werden.

► **Druckumleitung: Noch einfacheres Hinzufügen eines Druckers**

Dank einer Erweiterung von LapLinks neuer Funktion "Druckumleitung" ist das Hinzufügen von Druckern nun noch einfacher (der Windows-Assistent für die Druckerinstallation wird nicht benötigt). Wenn Sie mit dem Druckumleitungsassistenten einen Drucker für die Druckumleitung hinzufügen, wobei das betreffende Druckermodell nicht aufgeführt wird, dafür aber die entsprechenden Treiberdateien vorliegen, klicken Sie im Assistenten einfach auf "Diskette", um den neuen Drucker hinzuzufügen. Danach geben Sie die Position des Druckertreibers an.

Sie brauchen den Drucker nicht mehr manuell hinzuzufügen, wie dies im Abschnitt zur manuellen Einrichtung eines Druckers im Einführungshandbuch für LapLink Tech beschrieben wird.

► **Fernsteuerung: "Active Desktop" und Anzeigefunktionen von Windows 98 auf Host ausschalten**

Die neuen, anzeigeintensiven Merkmale von Windows 98 wie "Active Desktop", Animation von Fenstern, Listen und Menüs sowie die Schriftartenglättung können die Leistung von Fernsteuerungsprogrammen beeinträchtigen. LapLink schaltet diese Eigenschaften auf dem Host für die Dauer der Verbindung vorübergehend ab, sofern Sie diese Funktionen nicht ausdrücklich aktiviert haben.

So ändern Sie die Anzeigefunktionen auf dem Host:

- 1 Klicken Sie im Menü "Optionen" auf "Fernsteuerung".
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Leistung" auf "Benutzerdefiniert". Klicken Sie danach auf die Registerkarte "Host".

▮ Windows 98 Unterstützung: LapLink auf mehreren Bildschirmen

In Windows 98 sind mehrere Bildschirme an einen Computer anschließbar, um den Desktop-Bereich zu vergrößern und Programme von einem Bildschirm zum anderen zu verschieben.

Wenn Sie auf einem Gastcomputer mit mehreren Bildschirmen die Fernsteuerung verwenden, kann LapLink auf jedem verfügbaren Bildschirm angezeigt werden. Wenn Sie einen Host mit mehreren Bildschirmen fernsteuern, schaltet LapLink die Multi-Bildschirm-Funktion auf dem Host vorübergehend ab und verschiebt alle Programme auf den primären Bildschirm des Hosts, damit Sie vom Gastcomputer aus darauf zugreifen können. Sobald die Verbindung beendet ist, wird die Unterstützung mehrerer Bildschirme wieder aktiviert.

Sollen mehrere Bildschirme auf einem Hostcomputer unterstützt werden, muß das Kontrollkästchen "Sekundäre Bildschirme nicht verwenden" auf der Registerkarte "Host" im Dialogfeld "Fernsteuerungsoptionen" auf dem Host deaktiviert werden.

▮ Xchange-Dienst: Einsatz des Taskplaners in Windows 98 und Internet Explorer 4.0

Mit Hilfe des Taskplaners von Microsoft® Internet Explorer 4.0 und Windows 98 kann der Xchange-Dienst in Windows 95 und 98 jetzt Datei- und Ordnersynchronisierungen planen. Der Xchange-Dienst unterstützt den Taskplaner unter Windows NT nicht.

Der Xchange-Dienst unterstützt auch den Systemdienst (in Microsoft® *Plus! Companion for Windows 95*). Wenn keines dieser Programme vorliegt, werden Ihre Dienste vom LapLink-Planer ausgeführt, der mit LapLink installiert wird.

Hinweis: Nachdem ein Plan mit dem Xchange-Dienst erstellt worden ist, sollten Sie den Plan nicht in LapLink bearbeiten oder löschen, sondern in Ihrem Planerprogramm.

▮ Ebenfalls im Paket: LapLink für Windows 3.1

LapLink Tech umfaßt nun auch das Programm *LapLink für Windows 3.1*. Wenn Sie dieses Programm auf Windows 3.1-Systemen installieren, können diese Computer untereinander sowie mit Computern, auf denen LapLink Tech ausgeführt wird, verbunden werden.

LapLink für Windows 3.1 wird von der LapLink-CD-ROM installiert. Für Computer ohne CD-ROM-Laufwerk können Sie auch Disketten mit den Installationsdateien für LapLink 3.1 erstellen.

So installieren Sie LapLink für Windows 3.1 von der LapLink-CD-ROM:

- 1 Legen Sie die LapLink-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Windows 3.1-Computers ein.
- 2 Wechseln Sie zum Programm-Manager und klicken im Menü "Datei" auf "Ausführen".
- 3 Geben Sie e:startup ein (e: ist der Buchstabe für Ihr CD-ROM-Laufwerk) und klicken Sie auf "OK".

So erstellen Sie Disketten zur Installation von LapLink für Windows 3.1:

- 1 Wechseln Sie zum Datei-Manager oder Explorer, dann zum Ordner WIN16 auf der CD-ROM.
- 2 In diesem Ordner ist ein weiterer Ordner namens LLW16. Kopieren Sie die Dateien in den Ordnern \DISK1 und \DISK2 auf zwei Disketten (keine Ordner auf den Disketten notwendig).
- 3 Zur Installation von LapLink für Windows 3.1 legen Sie nun die erste Diskette in den Windows 3.1-Computer ein. Klicken Sie im Menü "Datei" des Programm-Managers auf "Ausführen". Geben Sie a:setup ein (a: ist der Buchstabe für Ihr Diskettenlaufwerk) und klicken Sie auf "OK".

Hinweis: Ab Windows 95, 98 und NT 4.0 können Sie auch Disketten erstellen, indem Sie auf "Installationsdisketten erstellen" klicken. Diese Option wird nach dem Einlegen der LapLink-CD-ROM im Willkommensbildschirm angezeigt.